

Allgemeine Information zur Falten-Behandlung mit Fillern

Wie entstehen Falten?

Die Ursachen für Falten im Gesicht liegen im natürlichen Alterungsprozess der Haut und der individuellen Veranlagung, in äusseren Einwirkungen (z.B. Sonneneinstrahlung) sowie in den Lebensgewohnheiten (z.B. Rauchen). Wesentlich zur Faltenbildung trägt auch die mimische Aktivität der feinen, kleinen Muskeln unter der Haut bei, die wir oft unbewusst einsetzen (z.B. beim Stirnrunzeln). Störende Falten lassen sich je nach Art und Ursache, durch verschiedene Methoden korrigieren. Eine mögliche Behandlungsmethode ist die Unterspritzung mit Fillern.

Was sind Filler

Filler sind Füllsubstanzen, welche ins Gewebe gespritzt werden, um dort einen im Rahmen des Alterungsprozesses erlittenen Substanzverlust zu korrigieren. Am häufigsten werden sie zum Auffüllen von Falten und zum Ersetzen von Volumen an Wangen, Schläfen, Lippen, etc. verwendet. Heute werden praktisch nur noch abbaubare Filler benutzt, wie z.B. Kollagen oder Hyaluronsäure, welche nach einer gewissen Zeit vom Körper wieder vollständig abgebaut werden. Nicht abbaubare Produkte werden heute nicht mehr empfohlen und deshalb vom BeautyMedCenter aus Gründen der Patientensicherheit nicht eingesetzt.

Was ist Hyaluronsäure?

Hyaluronsäure ist ein Glykosaminoglykan, das einen wichtigen Bestandteil des Bindegewebes darstellt. Hyaluronsäure ist eine in der Dermis natürlich vorkommende Substanz, die als wichtiger Bestandteil der Haut für die Hydratation des Gewebes sorgt. Im Laufe des Alterungsprozesses büsst die körpereigene Hyaluronsäure an Qualität ein und wird zunehmend abgebaut. Die Haut wird trocken, es entstehen Fältchen und schliesslich Falten. Auch die Wangen, Wangenknochen und Lippen verlieren an Substanz.

Wann soll die Anwendung von Fillern unterlassen werden?

Filler sollten in folgenden Situationen nicht gespritzt werden: während der Schwangerschaft und der Stillperiode, bei Allergien gegen das Präparat und Lokalanästhetika, bei Autoimmunerkrankungen, Herpes oder Akne an der zu injizierenden Stelle und bei Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

Kleine Blutungen an der Einstichstelle sind möglich. Sehr selten kann es zu Entzündungen, Blasen, Blutgerinnsel oder gar Abszessen kommen, die in der Regel nach einiger Zeit wieder von selbst abklingen. Extrem selten sind auch Nekrosen (Absterben von Gewebe). Das BeautyMedCenter benützt deshalb zur Unterspritzung in heikle Gesichtspartien vorwiegend äusserst schonende Kanülen, die Blutgefässe und Nerven kaum schädigen können.

Nach starker Sonneneinstrahlung, übermässigem Alkoholgenuss und/oder starkem Heuschnupfen können auch innerhalb von 6 Monate nach der ersten Behandlung vorübergehend Knötchen und Verhärtungen des Gewebes, Schwellungen und blaue Flecken auftreten. In Ausnahmefällen können solche Beschwerden über Monate anhalten.

Wenn Beschwerden länger als eine Woche anhalten und andere Nebenwirkungen auftreten, informieren Sie bitte Ihre Ärztin/Arzt, damit eine entsprechend optimale Behandlung empfohlen werden kann.

Die Qualität der Produkte und die Ausbildung der behandelnden Person sind äusserst wichtig für gute Resultate, wenig Nebenwirkungen und Komplikationen. Lassen Sie sich deshalb nur von gut ausgebildeten Spezialärzten behandeln.

Sind die Injektionen schmerzhaft?

Schmerz ist ein subjektives Empfinden. Alle vom BeautyMedCenter verwendeten Produkte enthalten bereits ein Lokalanästhetikum. Manche schmerzempfindliche Areale (z.B. die Oberlippe) benötigen unter Umständen eine zusätzliche örtliche Betäubung. Meistens ist der Schmerz aber gut erträglich.

Wie lange wirken Filler?

Die Wirkungsdauer von unterspritzten Fillern beträgt je nach Filler etwa 9 -24 Monate. Sie kann jedoch kürzer oder länger ausfallen. Dies ist von verschiedenen Faktoren abhängig, wie z.B. Alter, Hautqualität, Lebensumstände (Rauchen, starke UV-Exposition, extreme Kälte) aber auch vom Injektionsbereich und des entsprechenden Produktes.

Was soll vor und nach der Injektion beachtet werden?

Während mindestens 5 Tagen vor der Injektion sollten Aspirin und andere Schmerzmittel nicht eingenommen werden.

Sie können sofort nach der Behandlung Ihrer gewohnten Alltagsbeschäftigung oder Arbeit nachgehen. Sie können auch nach der Behandlung duschen und nach 24 Stunden ein leichtes, jedoch frisches Make-Up, auftragen. Extremes Mienenspiel, der Genuss von übermässigem Alkohol und das Auftragen von Make-up sollte für 24 Stunden nach der Injektion vermieden werden. Sie sollten für 2 Wochen auf Sauna, Dampfbäder, eisige Temperaturen oder UV-Bestrahlung durch direkte Sonne oder Solarium verzichten. Auch schwere körperliche Arbeit, Kopf-über-Bewegungen und Sport in den ersten zwei Tagen nach der Behandlung sind zu vermeiden. **Vermeiden Sie die ersten 2 Nächte Seiten- und Bauchlage und falls Sie Augenringe unterspritzen lassen, lagern Sie Ihren Oberkörper möglichst hoch.** Die Injektionsstellen sollen nicht mit den Fingern massiert werden, um Infektionen vorzubeugen und eine unbeabsichtigte Verteilung des Präparates zu vermeiden. Sollte dennoch mit der Hand sanfter Druck auf die Injektionsstellen ausgeübt werden, sollte dies mit einem Tupper geschehen.

Was kostet eine einzelne Behandlung mit Fillern?

Die Kosten richten sich nach den zu injizierenden Arealen und dem entsprechenden Produkt (ab CHF 620.- pro Spritze).

Behandlungen werden einzeln nach jeder Sitzung bezahlt (bar oder EC, für Kreditkarten wie VISA, MasterCard werden 5% Zuschlag berechnet)

Eine Beratung kostet CHF 80,- (pro 20 Minuten). Bei einer nachfolgenden Behandlung von mindestens CHF 500.- werden die CHF 80,- wieder in Abzug gebracht.

Haben Sie noch Fragen?

Die Hautbeschaffenheit jedes Menschen weist unterschiedliche optische Eigenschaften und Merkmale auf, die durch Umwelt, Lebensgewohnheiten und andere Besonderheiten beeinflusst werden. Deshalb ist ein ärztliches Beratungsgespräch vor Behandlungsbeginn wichtig.

Vereinbaren Sie einen Termin mit dem BeautyMedCenter 041 461 05 81